

DER YAMAMOTO AVENTADOR S

EIN KUNSTOBJEKT

Lamborghini feiert die Eröffnung seiner neuen Lounge in Tokio mit der Enthüllung eines speziellen Aventador S und einer von der Modeikone Yohji Yamamoto entworfenen Capsule Collection.

FOTOS Lamborghini

Nach New York ist Tokio die zweite Destination weltweit, die mit einer Lamborghini Lounge beehrt wird. Das exklusive, dreistöckige Gebäude im noblen Wohnviertel Roppongi bietet ein Tor zur Welt von Lamborghini mit Veranstaltungsräumen, Treffpunkten für Kunden und VIPs sowie einem Ad-Personam-Studio, in dem die Besitzer jedes Detail der Innen- und Außenausstattung ihres Supersportwagens individuell gestalten können.

Die Idee für den italienischen Supersportwagen stammt von Mitja Borkert, dem Designchef von Lamborghini, der von den kräftigen Rot-Schwarz-Kontrasten, die er auf einem Pariser Laufsteg sah, so beeindruckt war, dass er ihren Schöpfer, Yamamoto, bat, ihm bei der Gestaltung einer Designer-Edition von Lamborghini zu helfen. Das Ergebnis ist dieser Aventador S in den typischen Yamamoto-Farben und mit denselben kühnen Mustern, die auch auf dem Modemantel, der Bomberjacke und dem Kapuzenpullover der Capsule Collection zu sehen sind.

Lamborghini und Yamamoto kommen zwar aus unterschiedlichen Branchen und

Kulturen, aber die beiden Marken haben dank ihrer gemeinsamen Vorliebe für einen unverwechselbaren Stil und herausragendes Design perfekt zusammengearbeitet. Wie Yamamoto sagt: „Mit ihrem unnachahmlichen Design sind die Supersportwagen von Lamborghini sofort zu erkennen. Ich freue mich daher sehr über die Realisierung dieser Zusammenarbeit, die die Einzigartigkeit, die Zeitlosigkeit und die große Leidenschaft hervorhebt, die für unsere beiden Marken charakteristisch sind.“

Fazit

Ein Sportwagen, der aussieht, als wäre er gerade aus einem Manga entkommen: So lässt sich der neue Lamborghini Aventador S wohl am besten beschreiben. Das ungewöhnliche Modell vereint italienische Luxus-Karosserie mit japanischer Kultur, denn es wurde von Modedesigner Yohji Yamamoto entworfen. So sind die Türen des Supersportlers mit japanischen Schriftzeichen, sogenannten Kanji und Katakana, versehen während das Innere des Lamborghini mit auseinander gerissenen Zitaten und „Kritzeleien“ ins Auge fällt. Beinahe wirkt es so, als habe sich auf den Ledersitzbezügen jemand vergewissert, dass seine Buntstifte noch funktionieren.



Weitere Informationen finden Sie unter: www.lamborghini.com/es-en/noticias/the-yamamoto-aventador-s-at-lamborghini-lounge-tokyo

